

GSP.W-01-052 Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller*in: Friedrich Fichtner (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 51 bis 52 einfügen:

Märkte nicht zulasten von Mensch und Umwelt. Klimafreundliche und soziale Alternativen können sich nur dann durchsetzen, wenn die Verursacher von gesellschaftlichen Schäden die Kosten dafür selbst tragen.

Begründung

Es besteht die Notwendigkeit den Verbrauch öffentlich verfügbarer natürlicher Ressourcen (wie z.B. Wasser, Luft) mit einem verbindlichen Preis zu belegen, um somit eine Überbeanspruchung durch Unternehmen oder Privatpersonen zu verhindern. Gesellschaftlich unerwünschtes Verhalten muss mit einem angemessenen Preis belegt werden, damit dies in Unternehmensentscheidungen Berücksichtigung findet. Nur so kann die ökologische Wende unserer Gesellschaft gelingen.

weitere Antragsteller*innen

Jonathan Ben-Shlomo (KV Freiburg); Jessica Nicolosi (KV Freiburg); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Timothy Simms (KV Freiburg); Antigone Kiefner (KV Freiburg); Ulrich Martin Drescher (KV Waldshut); Monika Zimmermann (KV Freiburg); Philipp Appenzeller (KV Freiburg); Sabine Schleiermacher (KV Freiburg); Karsten Hoffmann (KV Freiburg); Julian Woelki (KV Freiburg); Lena Duffner (KV Freiburg); Jasmin Ateia (KV Freiburg); Silke Eisfeld (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Yannis Mühlstraßer (KV Freiburg); Carla Neckermann (KV Konstanz); Jascha Andrew Hilkowitz (KV Freiburg); Anne-Katrin Weise (KV Freiburg); Nele Schreiber (KV Freiburg); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.